Die Regierung orientiert die Bevölkerung über die Neutralitätserklärung

Bekanntmachung der liechtensteinischen Neutralitätserklärung an die Bevölkerung, gez. Regierungschef Josef Hoop, veröffentlicht im "Liechtensteiner Volksblatt" vom 5.9.1939 [1]

2.9.1939

Aufruf der fürstlichen Regierung

Liechtensteiner, ein schrecklicher Krieg ist ausgebrochen und es besteht Gefahr, dass sich der furchtbare Brand über ganz Europa, ja darüber hinaus ausdehnt. Unermesslich sind die Leiden, die den vom Kriege heimgesuchten Ländern und Völkern warten und zahllos werden die Opfer an Gut und Blut sein.

Dank der göttlichen Vorsehung, der Vorkehrungen unseres Durchlauchtigsten Landesfürsten Franz Josef II., der fürstlichen Regierung und des Landtages besteht für unser Land keine Gefahr der Verwicklung in den furchtbaren Krieg.

Die aussenpolitische Lage ist vollkommen beruhigend. Der Landesfürst hat in Ausübung der ihm verfassungsmässig zustehenden Rechte eine Neutralitätserklärung abgegeben, die allen an einem Konflikt beteiligten Regierungen zugestellt und dankend entgegengenommen wurde. [2] Unsere Neutralität wird respektiert werden, solange auch wir die Pflichten, die aus ihr entspringen, gewissenhaft erfüllen. Auf Grund des Zollvertrages hat die Regierung mit der Schweizerischen Bundesregierung Vereinbarungen über eine ausreichende Versorgung unseres Landes mit Lebens- und Bedarfsartikeln getroffen, damit die täglichen Bedürfnisse gedeckt werden können.

Wir haben daher allen Grund, unsere politische und wirtschaftliche Lage als geregelt zu betrachten. Zu irgendwelcher Beunruhigung ist nicht die geringste Veranlassung vorhanden.

Die Bevölkerung wird eingeladen, Ruhe, Ernst und Würde zu bewahren und ihr Tagewerk ohne Beängstigung und Unruhe zu vollbringen. Notwendig ist allerdings, dass jeder Einwohner im Interesse des Volksganzen die Anordnungen der Behörden befolgt und Gebote und Verbote genau einhält. Man schenke unkontrollierbaren Gerüchten keinen Glauben und vermeide es auch, solche Gerüchte weiterzugeben.

Gott der Allmächtige, in dessen Machtschutz wir alle stehen, wird seine Vaterhand auch weiterhin schützend über uns halten und Fürst und Regierung werden alles in ihrer Macht stehende tun, jegliche Gefahren von unserem lieben Vaterland, von unserem Fürsten und unserem Volke abzuwenden und seine leiblichen und geistigen Bedürfnisse mit allen Kräften zu schützen.

Gottesvertrauen sei Euer Leitstern und gläubiges Vertrauen in die Behörden stärke Euere Zuversicht und Euer Lebensmut! Vor allem aber seid eingedenk, dass jeder des anderen Bruder und Schwester und dass es ein Hauptgebot Gottes ist, einander in christlicher Nächstenliebe zu helfen. Wenn Ihr dessen stets eingedenk seid, werden auch wir die gegenwärtigen Kriegsnöte siegreich überwinden. Das walte der allmächtige Gott!

Originaldokument

Liechtensteiner Volksblatt

Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur., Regierungschef, Landtagspräsident, Liechtenstein Franz Josef II. von, reg. Fürst

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Neutralität

[1] L.Vo., Nr. 102, 5.9.1939, S. 1. Der Aufruf der Regierung wurde am 6.9.1939 auch im "Liechtensteiner Vaterland" veröffentlicht (L.Va., Nr. 71, 6.9.1939, S. 1).

[2] Liechtenstein erklärte am 30.8.1939 seine Neutralität (LI LA RF 193/056/001/058).